

**Geschichte der Alten Kirche III: Staat und Kirche.  
Die ersten vier ökumenischen Konzilien**

<b>Zeit:</b> Di, 14-16 Uhr	<b>Raum:</b> HGA 30	<b>Beginn:</b> 16.04.2024	<b>Anmeldefrist:</b> 15.04.2024
<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Josef Rist	<b>Sprechstunde:</b> Di, 10-11 Uhr	<b>Büro:</b> GA 6/140	<b>Tel.:</b> 24703
<b>Dozent*in:</b>	<b>Sprechstunde:</b>	<b>Büro:</b>	<b>Tel.:</b>
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich <u>präsentisch</u>/digital stattfinden (Zutreffendes bitte unterstreichen, markieren o. ä.)</i>			
<i>Zusätzliche Angaben (Format, Besonderheiten, etc.) zur Lehrveranstaltung (wenn sie digital stattfindet):</i>			

<b>B. A.:</b> III und VII	<b>M. Ed.:</b>	<b>LV-Nr. (eCampus):</b> 020 030
<b>M. A.:</b>	<b>Mag. Theol.:</b> M 8 M 2 (= 1 SWS daher Besuch der Vorlesung bis zum 28.05.2024)	

Die Vorlesung ist der dritte Teil eines auf vier Semester angelegten Zyklus (Geschichte der Kirche I-III plus Patrologie), der in Form von Überblicken zentrale Themen der Alten Kirchengeschichte behandelt. Die Vorlesung ist thematisch in sich geschlossen und setzt keine Vorkenntnisse voraus.

Der erste Abschnitt der Vorlesung thematisiert die wechselvolle Beziehung zwischen Christentum und römischem Staat. Aus einer Situation der Konfrontation und zum Teil intensiven Verfolgung, die die ersten drei nachchristlichen Jahrhunderte bestimmt, vollzieht sich unter Kaiser Konstantin am Beginn des 4. Jahrhunderts der Übergang zur Kooperation von Staat und Kirche. Diese enge Verbindung ermöglicht die Durchführung der vier ersten ökumenischen Konzilien. Sie werden im zweiten Abschnitt der Vorlesung behandelt. Während die Bischofsversammlungen von Nizäa 325 und Konstantinopel 381 sich mit der Trinitätslehre (dem Verhältnis von Vater, Sohn und Heiligem Geist) beschäftigen, widmen sich jene in Ephesus 431 und Chalzedon 451 der Frage nach dem Verhältnis von Gottheit und Menschheit in Christus (Christologie).

Für das einstündige Modul M 2 des Studiengangs Magister Theologiae genügt der Besuch des ersten Teils der Vorlesung (bis einschließlich 28.05.2024).

Angebot auch für Studierende der Religionswissenschaften im Modul MR 03-11.

---

**Literaturhinweise:**

- Überblick: N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums. Erste Auflage: Düsseldorf 1983. Verschiedene Nachdrucke, letztmals: Düsseldorf 2008 (3. Paperback-Auflage).
- J.-M. Mayeur u.a. (Hrsg.), deutsche Ausgabe herausgegeben von Norbert Brox u.a., Die Geschichte des Christentums. Religion, Politik, Kultur. Band 1-3, Freiburg im Breisgau 1996-2003 (Sonderausgaben u.a: ebd. 2010).
- H. Jedin (Hrsg.), Handbuch der Kirchengeschichte. 7 Bände. Erste Auflage: Freiburg 1962-1979. Darin einschlägig: - Band 1: K. Baus, Von der Urgemeinde zur frühchristlichen Großkirche. 3. Auflage, Freiburg 1965; - Band 2/1: ders., E. Ewig, Die Reichskirche nach Konstantin dem Großen. Erster Halbband: Die Kirche von Nikaia bis Chalkedon. 2. Auflage, Freiburg 1979 (Sonderausgabe: Darmstadt 2017).
- E. Dassmann, Kirchengeschichte. Band I. 3. durchgesehene Auflage, Stuttgart 2012; Band II/1: ebd. 1996; Band II/2: ebd. 1999.
- K. S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche. 3. Auflage, Paderborn 2002.
- P. Gemeinhardt, Geschichte des Christentums in der Spätantike, Tübingen 2021.
- F. Dünzl, Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas. 2. durchgesehene und erweiterte Auflage, Freiburg im Breisgau 2011.
- Ders., Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche, Freiburg im Breisgau 2019.